



Protokoll

4. Sitzung Gemeindevertretung am 11.03.2021, um 19:30 Uhr, im Gemeindesaal Sonntag

- Vorsitzender:** Bürgermeister Stefan Nigsch, Sonntag
- Anwesend:** Vizebürgermeister Michael Kaufmann, Sonntag,
Dominik Nigsch, Sonntag,
Alexander Dünser, Sonntag,
Johannes Muther, Sonntag,
Ulrike Müller, Sonntag,
Manuel Nigsch, Sonntag,
Gerd Schwarzmann, Sonntag,
Hubert Müller, Sonntag,
Werner Rinderer, Sonntag,
Gabriele Mayer-Schönacher, Sonntag,
Simon Dünser, Sonntag

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit (§ 43 GG)
2. Genehmigung der Verhandlungsschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 30.12.2020
3. Änderung des Flächenwidmungsplanes – Entwurf
Beschlussfassung vor dem Auflageverfahren, Umwidmung von Teilflächen der GSTNRN .346, 1495 und 1497 gemäß Plan SO/UW/01/21 (Sebastian Müller)
4. Änderung des Flächenwidmungsplanes – Entwurf
Beschlussfassung vor dem Auflageverfahren, Umwidmung von Teilflächen der GSTNRN 451/2 und 451/3 gemäß Plan SO/UW/03/20 (Zimmerei Heiseler)
5. Rechnung 2020011291 Fa. Markus Stolz (Heizung)
6. ARA Fontanella-Sonntag GmbH – Leitungsinformationssystem (Kanalkataster)
Fontanella-Sonntag Gebiet Ost; Vergabe von Kanaldienstleistungen (Reinigung von Kanalanlagen, Dichtheitsprüfung von Kanalleitungen, Prüfmaßnahmen von Haltungen und Schächten)
7. Übertragung „Unvorhergesehenes“ in Budget 2020
8. Bickelwaldhaus (verkaufen oder verpachten)
9. Beschlussfassung über die Vereinbarung Brennholzbewirtschaftung
10. Weitere Vorgehensweise REP (Zuteilung an Arbeitsgruppen)
11. Information Photovoltaikanlage Volksschule
12. Information über Planung Glasfasernetz
13. Bericht Prüfungsausschuss
14. Berichte des Bürgermeisters
15. Allfälliges (§ 41 Abs. 4 GG)

Erledigung der Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Stefan Nigsch gibt bekannt, dass sich die Ersatzleute Kaspar Domig und Lukas Dünser entschuldigt haben. Der Vorsitzende stellt den Antrag, einen weiteren Tagesordnungspunkt „Beschlussfassung über die Vereinbarung Brennholzbewirtschaftung“ aufzunehmen. Die Erweiterung der Tagesordnung mit dem oben angeführten zusätzlichen Punkt wird einstimmig beschlossen.

2. Genehmigung des Protokolls/Verhandlungsniederschrift der letzten Sitzung vom 30.12.2020

Die definierten Maßnahmen für das REP (5 Maßnahmen mit höchster Priorität und 5 Maßnahmen mit sekundärer Priorität) werden im Protokoll nicht angeführt, um die Nachbargemeinden bei ihrer Entscheidung nicht zu beeinflussen. Das Protokoll vom 30.12.2020 wird einstimmig beschlossen.

3. Änderung des Flächenwidmungsplanes – Entwurf

Beschlussfassung vor dem Auflageverfahren, Umwidmung von Teilflächen der GSTNRN .346, 1495 und 1497 gemäß Plan SO/UW/01/21 (Sebastian Müller)

Der Bürgermeister führt einige einleitende Worte. Herr Sebastian Müller beabsichtigt eine Garage auf den Grundstücken .346, 1495 und 1497 zu erstellen.



Es sollen Teilflächen von den angeführten Grundstücken von „Freifläche Landwirtschaft“ in „Freifläche Sondergebiet Garage“ umgewidmet werden. Der Sekretär informiert über das Ergebnis der Umwelterheblichkeitsprüfung und erklärt den Umwidmungsplan SO/UW/01/21 und den Erläuterungsbericht. Die UEP hat ergeben, dass voraussichtlich keine erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Der Widmungsentwurf wird einstimmig für das Auflageverfahren beschlossen (Ulrike Müller nimmt an der Abstimmung nicht teil, da sie befangen ist.).

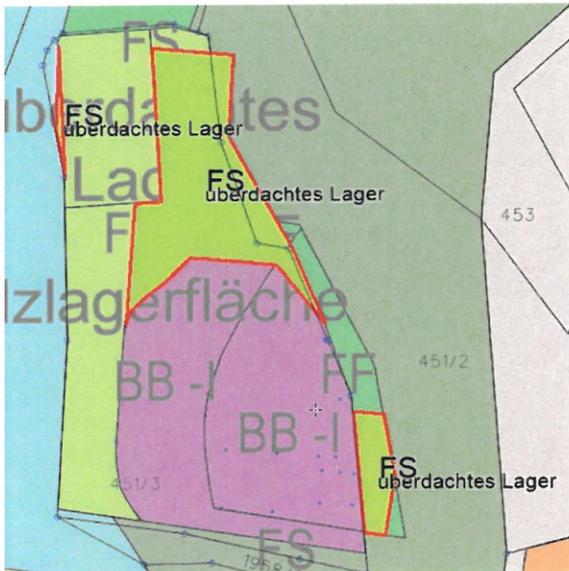
4. Änderung des Flächenwidmungsplanes – Entwurf

Beschlussfassung vor dem Auflageverfahren, Umwidmung von Teilflächen der GSTNRN 451/2 und 451/3 gemäß Plan SO/UW/03/20 (Zimmerei Heiseler)

Herr Thomas Heiseler hat einen Antrag für eine Umwidmung gestellt, um beim Zimmereibetrieb in Seeberg weitere überdachte Lagerplätze zu schaffen. Bgm. Stefan Nigsch informiert die Anwesenden über die erfolgten Vorgespräche. Es wurden die wesentlichen Entscheidungsträger (Wildbach, Landesgeologe, Raumplanung, Naturschutz, usw.) eingeladen, um den Sachverhalt zu besprechen und die mögliche

Widmung gemeinsam zu definieren. Damit die Widmung und die Erstellung der überdachten Lagerplätze erfolgen kann, sind im östlichen Bereich Schutzmaßnahmen in Form von Steinschlagschutznetzen anzubringen. Es ist vorgesehen, dass bei GSTNR 451/2 Teilflächen (forstwirtschaftlich genutzte Fläche (F), Freifläche Freihaltegebiet (FF)) und bei GSTNR 451/3

ebenso Teilflächen (Gewässer (W), Freifläche Freihaltegebiet (FF) und Freifläche Sondergebiet Holzlagerfläche (FS)) in Freifläche Sondergebiet überdachter Lagerplatz (FS) gewidmet werden.



Die Widmungsänderung wird mit Hilfe der Planbeilage SO/UW/03/20 vom 19.02.2021, einem Erläuterungsbericht und dem positiven Ergebnis der eingetragenen Umwelterheblichkeitsprüfung erklärt. Langfristig wird die Erweiterung der bestehenden Betriebswidmung sinnvoll sein, dies Bedarf aber im westlichen Bereich zusätzliche Schutzmaßnahmen. Der Entwurf wird einstimmig für das Auflageverfahren beschlossen.

5. Rechnung 2020011291 Fa. Markus Stolz (Heizung)

Die tatsächliche Überweisung erfolgte bereits. Die Gemeindevertreter wurden vor der Durchführung schriftlich informiert bzw. wurde die Freigabe eingeholt. Der Bauhofleiter erklärt die Rechnung, welche mit dem Angebot stimmig ist. Die Bezahlung der Rechnung wird einstimmig befürwortet bzw. bestätigt.

6. ARA Fontanella-Sonntag GmbH – Leitungsinformationssystem (Kanalkataster) Fontanella-Sonntag Gebiet Ost; Vergabe von Kanaldienstleistungen (Reinigung von Kanalanlagen, Dichtheitsprüfung von Kanalleitungen, Prüfmaßnahmen von Haltungen und Schächten)

Der GF der ARA Stefan Nigsch erklärt die eingetragenen Angebote für den Bereich Ost. Es wurden mehrere Firmen angeschrieben und schlussendlich sind die Angebote eingetroffen. Die Empfehlung von der Firma Wasserplan lautet die Vergabe an den Bestbieter Fetzl Kanaltechnik GmbH, 6824 Schlins (203.798,50 €) zu vergeben. Es wird einstimmig beschlossen, dass die ARA Fontanella-Sonntag GmbH die Fa. Fetzl Kanaltechnik GmbH beauftragen soll. Der Vorsitzende spricht die Handhabung der Überprüfung der Hausanschlüsse an. Nach einer kurzen Diskussion ist man sich einig, dass es Vor- und Nachteile gibt, die abgewogen werden müssen.

7. Übertragung „Unvorhergesehenes“ in Budget 2020

Im Jahr 2020 haben sich unerwartete Ereignisse ergeben. Besonders ist der erfolgte Windwurf, eine defekte Heizung und die kurzfristige Sanierung einer Krainerwand anzuführen. Andererseits wurden einige budgetierten Positionen nicht benötigt, welche nun übertragen werden können. Der Sekretär erklärt die entsprechenden Positionen.

von Konto	Betrag	auf Konto übertragen bzw. für Konto verwenden	Kommentar
1.02900.64000	7.600 €	1.03000.64000	Bauverwaltung
1.61600.75790	28.000 €	1.61600.75792	Krainerwand Mühlebrunnen
1.61600.75790	37.500 €	1.85300.61690	Heizung Altes Gemeindehaus
1.61600.75790	10.000 €	1.85100.61200	diverse Kanalarbeiten
1.61600.75790	33.000 €	1.84200.72800	Windwurf

Es wird einstimmig beschlossen, von den oben angeführten Konten, bei denen die budgetierten Beträge nicht benötigt wurden, Beträge für die oben angeführten Ausgaben zu verwenden.

8. Bickelwaldhaus (verkaufen oder verpachten)

Die Jagdgenossenschaft würde das Haus auf GSTNR .282 mit einer gewissen Fläche kaufen. Es erfolgten einige Gespräche. In der Praxis werden bei einem möglichen Verkauf leider die Jagdeinnahmen für die Gemeinde auch um Einiges verringert werden. Nun steht zur Diskussion, ob die Jagdgenossenschaft die Hütte für einen gewissen Zeitraum verwenden darf, aber die Renovierungsarbeiten selber ausführt. Der Vorsitzende des damaligen Bauausschusses (Alexander Dünser) informiert, dass damals die Hütte und die erforderlichen Sanierungsarbeiten kalkuliert wurden und alle Vorbereitungen für eine mögliche Vergabe der Arbeiten erstellt waren. Damals wurde aber die schlussendliche Umsetzung bzw. Entscheidung nicht getroffen, um andere Varianten in Erwägung zu ziehen. Die Gemeindevertretung fasst einstimmig den Beschluss, das Bickelwaldhaus nicht zu verkaufen und das Haus an die Jagdgenossenschaft oder an z.B. Jäger zu vermieten bzw. verpachten.

9. Beschlussfassung über die Vereinbarung Brennholzbewirtschaftung

Der Vorsitzende des Holzkomitees, Werner Rinderer, erläutert die Vereinbarung, welche zwischen der Gemeinde Sonntag und dem Biomassehof GWT GnbR, Hubert Dünser, Hnr. 207, 6741 Raggal abgeschlossen werden soll. Diese Vereinbarung regelt ausschließlich die Brennholzbewirtschaftung (nicht auch die Nutzholzbewirtschaftung) der Gemeinde Sonntag. Die Vereinbarung wird für drei Jahre abgeschlossen. Der Vertragszeitraum beginnt am 15.01.2021 und endet am 15.01.2024. Bereitgestelltes Brennholz ist von Hubert Dünser gemäß individueller Absprache abzuholen. Auch Mindermengen müssen abgeholt werden. Der Transport hat durch den Biomassehof GWT oder das Transportunternehmen Stark Jochen, Fontanella zu erfolgen. Objektive Kontrollen oder auch Kontrollmessungen einzelner Fuhren werden durch den Forstbetriebsleiter der Forstbetriebsgemeinschaft Ludesch-Großwalsertal oder den Waldaufseher (derzeit Joachim Bickel) durchgeführt. Die Vertragspartner vereinbaren für die Vertragsdauer nachstehende Abnahmepreise ab (Forst-) Straße:

Hartholz: 48,00 €/fm (excl. USt) - Mischpreis, sohin ungeachtet der Qualität

Weichholz: 30,00 €/fm (excl. USt) - Mischpreis, sohin ungeachtet der Qualität

Die Überlassung der Holzlagerfläche erfolgt prekaristisch, sohin unentgeltlich und gegen jederzeitigen Widerruf. Die gesamte Vereinbarung wird den Anwesenden mit Hilfe des Beamers präsentiert. Bei der nachfolgenden Beschlussfassung enthält sich Herr Simon Dünser der Stimme, da er befangen ist. Die anderen Gemeindevertreter bzw. Gemeindevertreterinnen befürworten die Vereinbarung einstimmig.

10. Weitere Vorgehensweise REP (Zuteilung an Arbeitsgruppen)

Stefan Nigsch erläutert die geplante Vorgangsweise. Der Umweltbericht ist recht umfangreich und die Frage wurde mehrfach ausgesprochen, ob dieser nicht reduziert werden kann. Der Bürgermeister wird dies in einer Regio-Sitzung ansprechen, da manch eine andere Gemeinde im GWT auch den Umweltbericht etwas abgespeckt haben möchte. Eventuell können sich die Gemeinden gemeinsam abstimmen und einen überschaubaren Umweltbericht erstellen. Der Rohentwurf für den Erläuterungsbericht und der Verordnungstext sollen von den Arbeitsgruppen betrachtet werden und mögliche Fragen oder Änderungswünsche bis Ende April an die Verwaltung senden. Beim Verordnungstext sind die definierten Maßnahmen gewissenhaft zu betrachten. Anschließend erfolgt noch ein Termin mit Herr DI Berchtold, damit dann voraussichtlich in der Gemeindevertretungssitzung im Mai eine Beschlussfassung getätigt werden kann.

11. Information Photovoltaikanlage Volksschule

Das Projekt wird von Dominik Nigsch vorgestellt. Im Zuge des Sonnenkinderprojektes können für Photovoltaikanlagen bei Volksschulen interessante Förderungen bezogen werden. Das Erzeugen des Stromes können dann die Kinder an einem Zähler ablesen und den Einfluss der Sonneneinwirkung verfolgen. Mit der Anlagengröße von 10 kWp sollen ca. 10.500 kWh/a erzeugt werden. Davon kann ca. 1/3 für den Eigenverbrauch verwendet werden. Die Anlage kostet ca. 20.000 €. Abzüglich aller Förderungen verbleiben der Gemeinde voraussichtlich ca. 10.000 €. Es liegen vier Angebote vor. Ein Gemeindevertreter fragt nach, welche Folgekosten zu erwarten sind. Nach einer kurzen Beratung ist man sich einig, dass eine Photovoltaikanlage auf dem Dach qualitativ gut ausgeführt werden muss, um Folgeschäden auf dem Dach zu verhindern. Der genaue Standort am Volksschulgebäude wird noch abgeklärt. Der Förderungsantrag wurde von Herr Rinderer Albert Ende Februar eingereicht. Die Anlage wird nur gebaut, wenn wir die Förderung zugesagt bekommen.

12. Information über Planung Glasfasernetz

In Raggal wurde von der Firma LWL ein Glasfasernetzausbau vorgestellt. Es waren alle Gemeinden im Tal zu diesem Vortrag eingeladen. Der GF Herr Handle hat die Gemeinde Sonntag auch besucht und die Firma dem Bauhofleiter und dem Sekretär vorgestellt. Durch die aktuellen Entwicklungen am Internet- und Multimediemarkt wird die Nachfrage an höheren Bandbreiten in den kommenden Jahren weiter rasant ansteigen. Damit die Gemeindebürger und ortsansässige Betriebe auch in Zukunft keinen Standortnachteil haben, ist es notwendig eine entsprechend nachhaltige Infrastruktur zu errichten. Die Firma LWL hat ein Konzept entwickelt, das eine einfache und kostengünstige Variante zur Errichtung eines Glasfasernetzes bietet. Dieses Konzept wurde schon in zahlreichen Gemeinden, primär in Tirol, erfolgreich umgesetzt und hat sich in der Praxis bewährt! Als erster Schritt ist ein Plan für das erforderliche Leerverrohrungsnetz zu erstellen, um dann bei anstehenden Grabungsarbeiten, kurzfristig die Leerverrohrung mit zu verlegen. Sobald eine gewisse Leerverrohrung besteht, können weitere Schritte in Richtung Verkabelung getätigt werden. Von Vorteil ist es, wenn der Breitbandausbau regional erfolgt, um langfristig Synergien zu erzielen und gute Verträge gemeinsam mit interessierten Providern abschließen zu können. Man ist sich einig, dass das vorliegende Angebot „Leerrohrsystem - Breitbandplanung FTTH LWL Netz Gemeinde Sonntag“ über 6.628,80 € für das Erstellen eines Leerverrohrungsplanes angenommen werden soll.

13. Bericht Prüfungsausschuss

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Gerd Schwarzmann, berichtet über die erfolgte Prüfung am 29.12.2020 und liest den Prüfungsbericht vor. Im Bereich Forst gibt es Abweichungen, welche primär auf den Windwurf und den schlechten Holzpreis zurückzuführen sind. Unerwartete Ausgaben für die Sanierung der Heizung und einer Krainerwand im Bereich Kirchweg sind angefallen. Im Bereich der Einnahmen sind noch einige Förderungen ausständig, welche zum Teil aufgrund Verzögerungen der Bauausführungen resultieren. Beim Verkauf von Grundstücken, fehlt ein Teil der Einnahmen, da weniger Grundstücke verkauft wurden. Wie jedes Jahr wurden die offenen Forderungen betrachtet, die sich nicht wesentlich im Vergleich zu den Vorjahren verändert haben. Der Prüfungsausschuss hat bei der Prüfung am 29.12.2020 keine Mängel bzw. Fehler festgestellt. Die Aufstellungen sind sauber und übersichtlich geführt und die Beträge der Auflistung der Konten in der Buchhaltung stimmen mit den jeweiligen Kontoauszügen überein.

14. Berichte des Bürgermeisters

14a) Covid19 Verordnung

Es wurden einige anonyme Anrufe und Briefe auch bis zum Land gesendet, in denen gewisse Reklamationen und Anschuldigungen ausgesprochen wurden. Heute hat der Bürgermeister an einem Zoommeeting teilgenommen. Er wurde über die aktuellen Maßnahmen (Selbsttests unter Aufsicht, Antigentests, usw.) informiert. Neuerdings können auch Teststrecken organisiert werden, bei denen weniger fachliche Voraussetzungen erforderlich sind. Grundsätzlich hat sich die Anzahl der durchgeführten Antigentests und PCR Tests in Vorarlberg wesentlich erhöht. Am Montag wird der Bürgermeister mit Frau Dr. Schnegg ein Gespräch führen, um weitere Testmöglichkeiten zu besprechen.

14b) Gehweg weitere Vorgangsweise

Der Bürgermeister berichtet von einem Gespräch mit der Abt. VIIIb – Straßenbau (Gerhard Schnitzer, Markus Neyer, Eliane Bereuter) und Ombudsmann Erich Schwärzler am 04.03.2021. Es bestehen bereits aus den Vorjahren einige Vorleistungen (Planungsentwürfe, Kostenschätzungen) für die Realisierung eines Gehweges. Aktuell geht man davon aus, dass vom GH Löwen bis zur Abzweigung Mühlenbrunnenstraße ein Gehweg in Angriff genommen wird. Stefan Nigsch präsentiert einen Terminplan. Als erstes sind die Zustimmungserklärungen von den betroffenen Grundstücksbesitzern vom Bürgermeister einzuholen. Eventuell kann dies im Zuge einer Informationsveranstaltung erfolgen. Seitens vom Bauausschuss wird sich Simon Dünser diesem Projekt annehmen.

14c) Wohnanlage Bühl

Am 18.05.2021 ist die Schlüsselübergabe seitens der Wohnbauselbsthilfe geplant. Aktuell ist mindestens noch eine Wohnung frei.

14d) Straßengen. Unterbuchholz-Seeberg

Das Projekt wird in den nächsten Tagen vom Planungsbüro bei der Behörde eingereicht.

14e) Regio-Manager

Für diese interessante Tätigkeit konnte Ingo Türtscher gewonnen werden. Herr Türtscher wird das Büro beim Mehrzweckgebäude Boden 57 verwenden.

14f) Parkplatz Bad Rothenbrunnen

Herr Bitsche hat einen Umwidmungsantrag für die Parkplatzerweiterung eingebracht. Die Umwelterheblichkeitsprüfung läuft. Herr Bitsche benötigt gewisse Flächen von der Gemeinde Sonntag und fragt nach, ob er den Kies, welches seit dem letzten Unwetter neben dem bestehenden Parkplatz sich befindet, verwenden darf. Laut Stefan Nigsch sollen sich die Gemeindevertreter diesbezüglich ihre Gedanken machen. Über den Verkauf der benötigten Flächen an Herr Bitsche besteht bereits ein Grundsatzbeschluss.

14g) Umbau Saal für Büro Raiba

Ab Mitte April wird der Saal vorübergehend von der Raiffeisenbank verwendet.

14h) Jugendarbeit Projekt

Für die Gemeinde sind ca. 6.700 € zu bezahlen. Herr Markus Schwarzl (Offene Jugendarbeit) hat sich bei Stefan Nigsch vorgestellt. Am Montag hat die Arbeitsgruppenleiterin Ulrike Müller die Arbeitsgruppe „Bildung – Soziales - Jugend“ eingeladen, um anstehende Themen zu besprechen.

15. Allfälliges (§ 41 Abs. 4 GG)

Es finden keine Wortmeldungen statt.

Ende der Sitzung: 23:26 Uhr

Schriefführer:

Dieter Hartmann, Sonntag

Genehmigt von:

Stefan Nigsch

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.



Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes.

Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter <https://www.vorarlberg.at/signaturpruefung> verfügbar.

Ausdrucke des Dokuments können bei der Gemeinde Sonntag
Boden 57
6731 Sonntag

E-mail: gemeinde.sonntag@cnv.at
überprüft werden.

Kundmachungsvermerk:

Diese Kundmachung wurde/wird		Unterschrift
an die Amtstafel angeschlagen am:	16.04.2021	
von der Amtstafel abgenommen am:	26.05.2021	